

Der investigative US-Journalist Ben Swann beschäftigt sich mit der Finanzierung und der Rolle der Weißhelme in Syrien.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 082/18 – 13.06.18**

Wer finanziert die Weißhelme?

Erläuterungen zu einem unter <http://truthinmedia.com/reality-check-funding-white-helmets/> aufzurufenden Video

Von Ben Swann, Truth in Media

Global Research, 04.05.18

(<https://www.globalresearch.ca/video-whos-funding-the-white-helmets/5639059>)

Die "geheimdienstlichen Erkenntnisse", mit denen das wachsende militärische Engagement der USA im Krieg in Syrien gerechtfertigt wird – besonders die Behauptungen über den Einsatz von Giftgas durch syrische Regierungstruppen – basieren größtenteils auf Informationen einer angeblich neutralen humanitären Gruppierung, die sich "Weißhelme" nennt.

Auch Sie haben zweifellos schon von den Weißhelmen gehört. Sie werden in den Medien als Helden gefeiert, weil sie zum Beispiel behaupten, sie hätten bis April 2018 schon 100.000 Menschenleben gerettet.

Wer sind diese Weißhelme in Wirklichkeit? Sind sie tatsächlich ernstzunehmende Helfer oder nur Schachfiguren in dem (schmutzigen) Spiel, das auf einen Regimewechsel in Syrien abzielt?

Wir haben einen "Reality Check" (eine realitätsnahe Überprüfung) vorgenommen, den bisher noch niemand durchgeführt hat.

Trotz des angekündigten Stopps der US-finanzierten humanitären Hilfe für Syrien erhalten die umstrittenen Weißhelme auch weiterhin Geld aus den USA. [s. <https://twitter.com/wiki-leaks/status/987297513974747136>]

Die Weißhelme behaupten, eine neutrale syrische Hilfsorganisation zu sein und geben vor, allen Opfern des Bürgerkrieges zu helfen. Tun sie das wirklich?

Wer ihre Hilfsgelder zurückverfolgt, wird feststellen, dass sie nicht nur von der US-Regierung, sondern auch von den Regierungen Großbritanniens, der Niederlande, Dänemarks, und Deutschlands finanziell unterstützt werden.

Weil die zu den Weißhelmen fließenden Geldströme schwer zu verfolgen sind, will ich Ihnen dabei behilflich sein.

Auf ihrer Website "Syria Civil Defense" (s. <http://syriacivildefense.org/our-history>) geben die Weißhelme an, sich Ende 2012, Anfang 2013 "als eigenständige Gruppe" gegründet zu haben.

Um sich auf ihre "Rettungstätigkeit" vorzubereiten, ließen sich im März 2013 rund 20 Syrer [s. <http://www.maydayrescue.org/content/our-work>] in der Türkei von James Le Mesurier

(s. <https://linkezeitung.de/2018/04/14/james-le-mesurier-der-ehemalige-britische-soeldner-der-die-weissen-helme-gruendete/>), einem ehemaligen Offizier des britischen Militärgenheimdienstes, ausbilden.

Le Mesurier war schon an der Intervention der NATO im Kosovo beteiligt. Sein für Syrien entwickeltes Ausbildungsprogramm umfasste nicht nur die Erstversorgung von Verwundeten, sondern auch eine Einführung in Kommando- und Kontrollfunktionen und in das Krisenmanagement [s. dazu auch <https://www.mintpressnews.com/james-le-mesurier-british-ex-military-mercenary-founded-white-helmets/230320/>].

Er soll für die Struktur und Arbeitsweise der Weißhelme verantwortlich sein.

Le Mesuriers Trainingsprogramm wurde von der "Mayday Rescue Foundation" finanziert, einer in den Niederlanden ansässigen gemeinnützigen Stiftung, die von den Regierungen der Niederlande, Großbritanniens, Dänemarks und Deutschlands Zuwendungen erhält [s. <http://www.maydayrescue.org/content/donors>].

Im Dezember 2013 wurde in Großbritannien eine PR-Firma gegründet, mit dem Auftrag, die Weißhelme bekannt zu machen.

Sie nannte sich "[The Voices Project](#)" und firmiert als private GmbH für Public Relations und Kommunikationsaktivitäten.

Nach ihrer [Satzung](#) will sie "die öffentliche Meinung beeinflussen" sowie bei "Regierungen und anderen Institutionen ... Reformen, Gesetzesänderungen und Verordnungen durchsetzen".

Und wer hat The Voices Project gegründet? In den Gründungsunterlagen wird Jeremy Heimans (s. https://en.wikipedia.org/wiki/Jeremy_Heimans) als Direktor genannt; er ist auch Mitbegründer und geschäftsführender Direktor der global arbeitenden PR-Firma "Purpose" (s. <https://purposeprgroup.com/our-team/>) und Mitbegründer des umstrittenen Online-Netzwerks "Avaaz". (Weitere Infos dazu s. unter <https://de.wikipedia.org/wiki/Avaaz> und <https://www.stern.de/politik/ausland/kampagnen-seite-avaaz-unterzeichnet--gutmenschen-dieser-welt--3915582.html>).

Obwohl [Heimans](#) 2015 von seinem Amt bei The Voices Project zurückgetreten ist, bleibt seine Verbindung zum Projekt Purpose wichtig. Warum?

Im Februar 2014 hat die in New York ansässige Firma Purpose eine [Stellenanzeige](#) veröffentlicht, mit der Praktikanten für "den Start einer neuen Bewegung in Syrien" gesucht wurden.

Im März 2014 setzte The Voices Project die NGO "The Syria Campaign" in Gang, die sie als "Menschenrechtsorganisation zur Unterstützung der Helden Syriens in ihrem Kampf um Freiheit und Demokratie" bezeichnete.

Zusammen mit den Absolventen des Mayday-Rescue-Trainings bildete diese NGO weitere "Rettungsteams" in Syrien aus.

Sechs Monate später, im Oktober 2014, gründeten diese Teams auf einer Konferenz die "Syrien Civil Defense" als offizielle, nationale Organisation. Die Syria Campaign hat diese Organisation dann unter dem Namen "Weißhelme" bekannt gemacht [s. dazu auch <http://www.rfi.fr/hebdo/20141003-syrie-casques-blancs-white-helmets-defense-civile-alep-syria-campaign>].

Nach Angaben auf ihrer Website [s. <http://syriacivildefense.org/our-partners>] werden die Weißhelme seit 2014 von der Mayday Rescue und einer Gesellschaft mit Namen "Chemonics" (s. <https://www.chemonics.com/our-history/>) finanziert.

Es gibt aber Beweise [s. <https://govtribe.com/contract/award/aiddoti000800033-aidoaa-to1300003?page=2>] dafür, dass die beiden genannten Gesellschaften die Weißhelme schon seit Anfang 2013, also bereits in ihrer Gründungsphase, unterstützt haben.

Die Mayday Rescue erhält, wie bereits ausgeführt, Gelder von der niederländischen, britischen, dänischen und deutschen Regierung. Und die Chemonics?

Die Gesellschaft Chemonics residiert in Washington D.C. und hat im Januar 2013 vom Regionalprogramm der (US-Regierungsorganisation) USAID (s. https://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Agency_for_International_Development) für Syrien 128,5 Millionen Dollar zur Finanzierung "eines friedlichen Übergangs zu einem demokratischen und stabilen Syrien" erhalten [s. <https://govtribe.com/contract/award/aiddoti000800033-aidoaa-to1300003?page=2>]. Bis Februar 2018 sind mindestens 32 Millionen Dollar von diesem Geld direkt an die Weißhelme geflossen [s. <https://www.usaid.gov/political-transition-initiatives/syria>].

Chemonics wird seit Jahren von USAID gefördert [s. <https://govtribe.com/contract/idv/aiddoti000800033>], obwohl sie bei der Unterstützung von Opfern so genannter humanitärer Interventionen eigentlich nur Misserfolge zu verzeichnen hat, zum Beispiel auch in Libyen.

Und das sind nur einige unserer über die Weißhelme zusammengetragenen Erkenntnisse.

Es müssen noch weitere, zwischen USAID, Chemonics, Jeremy Heimans und Avaaz verlaufende Fäden verknüpft werden. Das wird aber in einer anderen Ausgabe von Reality Check geschehen.

Schon heute lässt sich aber feststellen, dass Aussagen der Weißhelme wohl kaum repräsentativ für die Mehrheit der Syrer sind.

Es ist auch klar, dass die Weißhelme von Organisationen gefördert werden, die ihrerseits Geld von Regierungen erhalten, die Assad stürzen und einen Regimewechsel in Syrien herbeiführen wollen.

Trotzdem erwecken unsere Medien und die US-Regierung immer noch den Eindruck, die von den Weißhelmen verbreiteten Informationen kämen von einem neutralen Beobachter. Dabei stammen sie in Wirklichkeit von einer Organisation, die ebenfalls auf einen Sturz der syrischen Regierung hinarbeitet.

Ben Swann (s. https://en.wikipedia.org/wiki/Ben_Swann und <https://www.linkedin.com/in/thebenswann/de>) ist ein investigativer Journalist, der unermüdlich daran arbeitet, einseitige Darstellungen in den Mainstream-Medien aufzudecken und zu berichtigen. Als ehemaliger Zeitungsreporter und TV-Moderator hat er viele Erfahrungen gesammelt und neben zwei Emmy Awards (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Emmy>) auch zwei Edward R. Murrow Awards erhalten (s. [https://en.wikipedia.org/wiki/Edward_R._Murrow_Award_\(Radio_Television_Digital_News_Association\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Edward_R._Murrow_Award_(Radio_Television_Digital_News_Association))).

(Wir haben die informativen Erläuterungen komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Die Links in eckigen Klammern hat der Autor selbst eingefügt. Englisch sprechende Leser sollten sich unbedingt auch das eingangs verlinkte Video anschauen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

Video: Who's Funding the White Helmets?

By Ben Swann, Truth in Media

May 04, 2018

As the U.S. moves closer toward all out war in Syria, a lot of what our government seems to base its intelligence on, especially claims of chemical weapon use by they Syrian government, is an impartial humanitarian group called the White Helmets.

You've no doubt, heard of the White Helmets. They have been praised in the media as heroes and have reportedly saved more than 100,000 lives as of April 2018.

But who are the White Helmets really? Are they a legitimate organization or pawns, funded for the purpose of regime change?

Let's give it a Reality Check you won't get anywhere else.

Despite a recent U.S. funding freeze for humanitarian aid for Syria, the U.S. continues to fund the controversial group, known as White Helmets.

The White Helmets claim to be a neutral entity in Syria. They say they are just helping people caught in the middle of a civil war. But are they?

Follow the money and you will find numerous ties to government funding from not only the U.S., but the U.K., the Netherlands, Denmark, and Germany.

Untangling these ties to the White Helmets is complicated, so stay with me.

According to their website, the Syria Civil Defense, nicknamed the White Helmets, formed in "late 2012- early 2013" as self-organized groups.

Realizing they needed training, 20 Syrians went to Turkey back in March 2013 to learn from a former British army officer named James Le Mesurier.

Le Mesurier has ties to the failed NATO intervention in Kosovo. He developed a training program for Syrians that included trauma care, command and control and crisis management courses.

He is credited for helping form the White Helmets' structure and operations.

Le Mesurier was able to fund this training program through Mayday Rescue, his Netherlands-based non-profit funded by grants from the Dutch, British, Danish and German governments.

Now, this brings us to December 2013, when the U.K.-based PR machine backing the White Helmets was established.

It's called the Voices Project, set up as a private limited company for public relations and communications activities.

Part of the Voices Project's articles of incorporation state that the organization seeks to "influence public opinion" and "influence governmental and other bodies and institutions regarding reform ... legislation and regulation."

Who set up the Voices Project? The first listed director on the articles of incorporation is Jeremy Heimans, the co-founder and CEO of the global PR platform "Purpose" and a co-founder of controversial online activist network "Avaaz".

Though Heimans stepped down from his position with the Voices Project in 2015, his connection to the project is worth noting. Here's why.

In February 2014, New York-based "Purpose" listed a job posting for interns to "help launch a new movement for Syria."

By March 2014, the Voices Project set up The Syria Campaign NGO, which they describe as "a human rights organisation that supports Syria's heroes in their struggle for freedom and democracy."

This, coinciding with the graduates of the Mayday Rescue training establishing new teams in Syria.

Six months later, in October 2014, a conference of these teams came together to establish the Syrian Civil Defense as an official, national organization. They then became known as the White Helmets, thanks to The Syria Campaign.

According to their website, the White Helmets have been directly funded by Mayday Rescue, and a company called Chemonics, since 2014.

Yet there's evidence that both of those organizations started supporting the White Helmets back in early 2013, right around the time the White Helmets claim to have formed as self-organized groups.

Mayday Rescue, as we said, is funded by the Dutch, British, Danish and German governments. And Chemonics?

They are a Washington, D.C. based contractor that was awarded \$128.5 million in January 2013 to support "a peaceful transition to a democratic and stable Syria" as part of USAID's Syria regional program. At least \$32 million has been given directly to the White Helmets as of February 2018.

The firm has been funded by USAID for years, and carries a record of failures in supporting so-called humanitarian interventions, including in Libya.

What you need to know is that first, this was only part one of our look at the White Helmets.

There are even more dots to connect here, including the relationship between USAID, Chemonics, Jeremy Heimans and Azaaz. We will make those connections in another episode of Reality Check.

But for today, let's make this clear: there are very real questions about the authenticity of the voice of the White Helmets as representative of the Syrian people.

It is also clear that the White Helmets have ties to organizations that are being funded by governments that have been seeking, and right now continue to, seek to overthrow the Assad government and to establish a new regime in Syria.

And yet our media and government act as if the information coming from the White Helmets is coming from an impartial observer. When in fact, it appears to actually be coming from an organization that is being funded with an agenda to see the Syrian government overthrown.

Ben Swann is an investigative journalist working tirelessly to dissolve the left/right paradigm prevalent in most mainstream media narratives. As a news reporter and anchor in the earlier days of his career, he has gained a wealth of experience while earning two Emmy Awards and two Edward R. Murrow awards.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern